

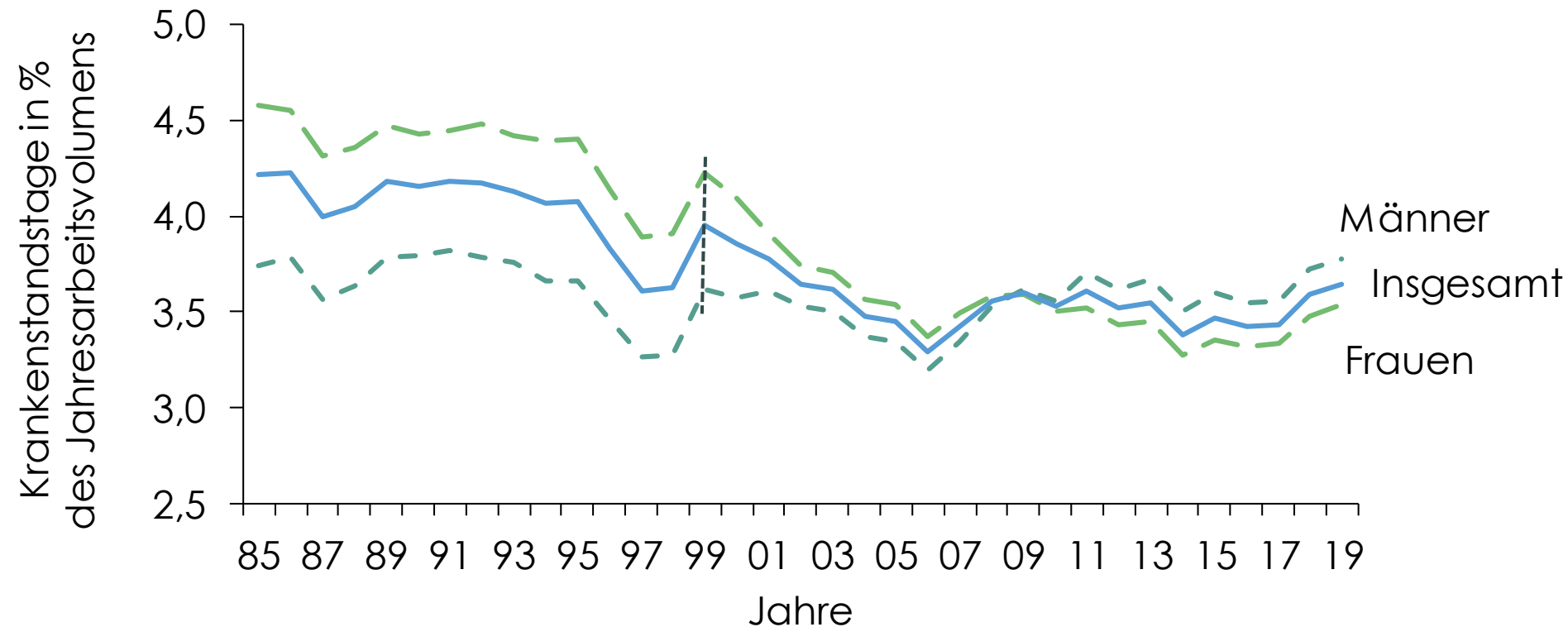
Fehlzeitenreport 2020

Hauptergebnisse

Thomas Leoni

Krankenstandsquote nach Geschlecht

Anstieg der Krankenstandsquote 2019 gegenüber dem Vorjahr

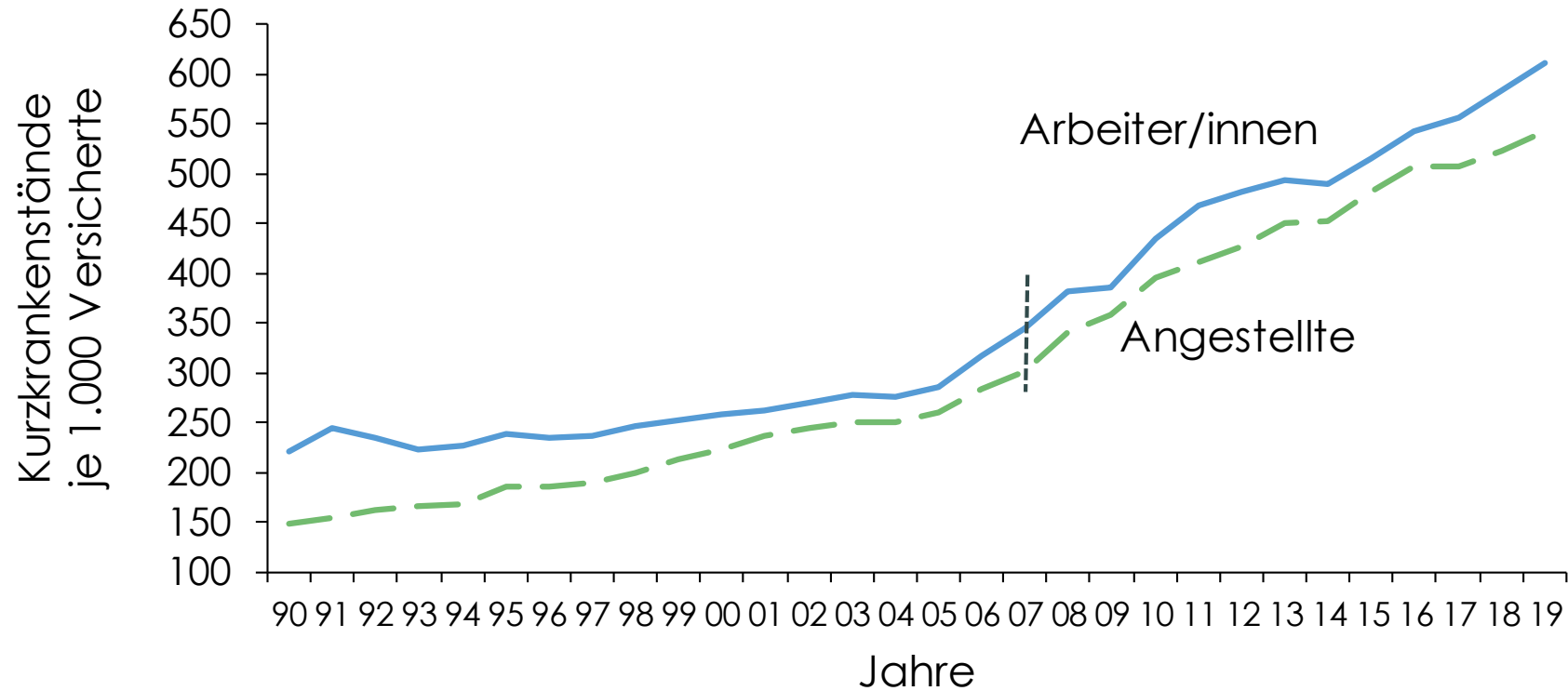


Q: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Anmerkung: Durch die Umstellung der Versichertenzahlen in der Krankenstandsstatistik kommt es in den Datenreihen zwischen 1999 und 2000 zu einem geringfügigen statistischen Bruch.

Entwicklung der Kurzkrankenstände nach Stellung im Beruf

Zunahme der Kurzkrankenstände setzt sich ungebrochen fort

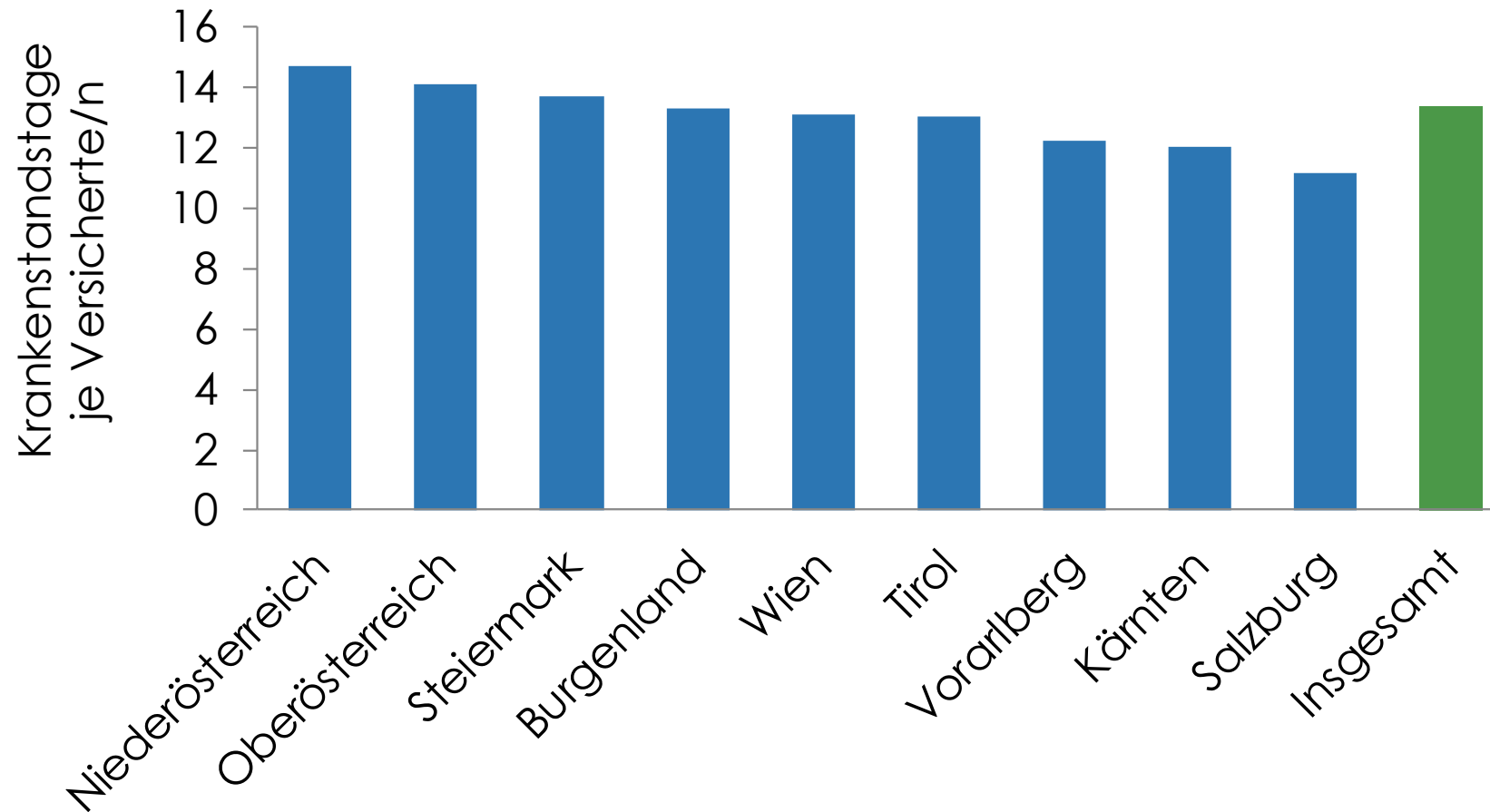


Q: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Anmerkung: Durch die Umstellung der Versichertenzahlen in der Krankenstandsstatistik kommt es in den Datenreihen zwischen 2007 und 2008 zu einem geringfügigen statistischen Bruch.

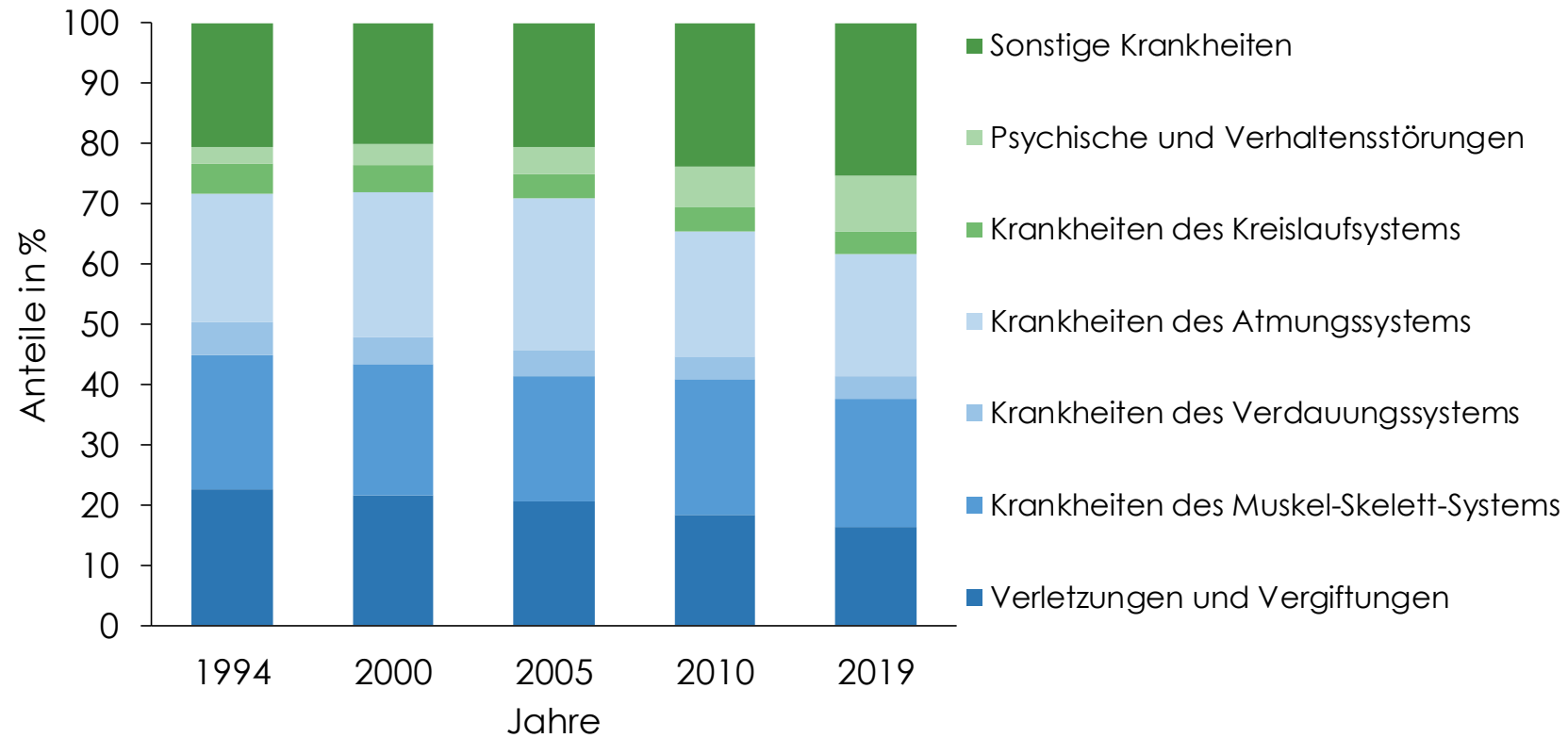
Krankenstände nach Bundesländern, 2019

Gebietskrankenkassen



Q: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

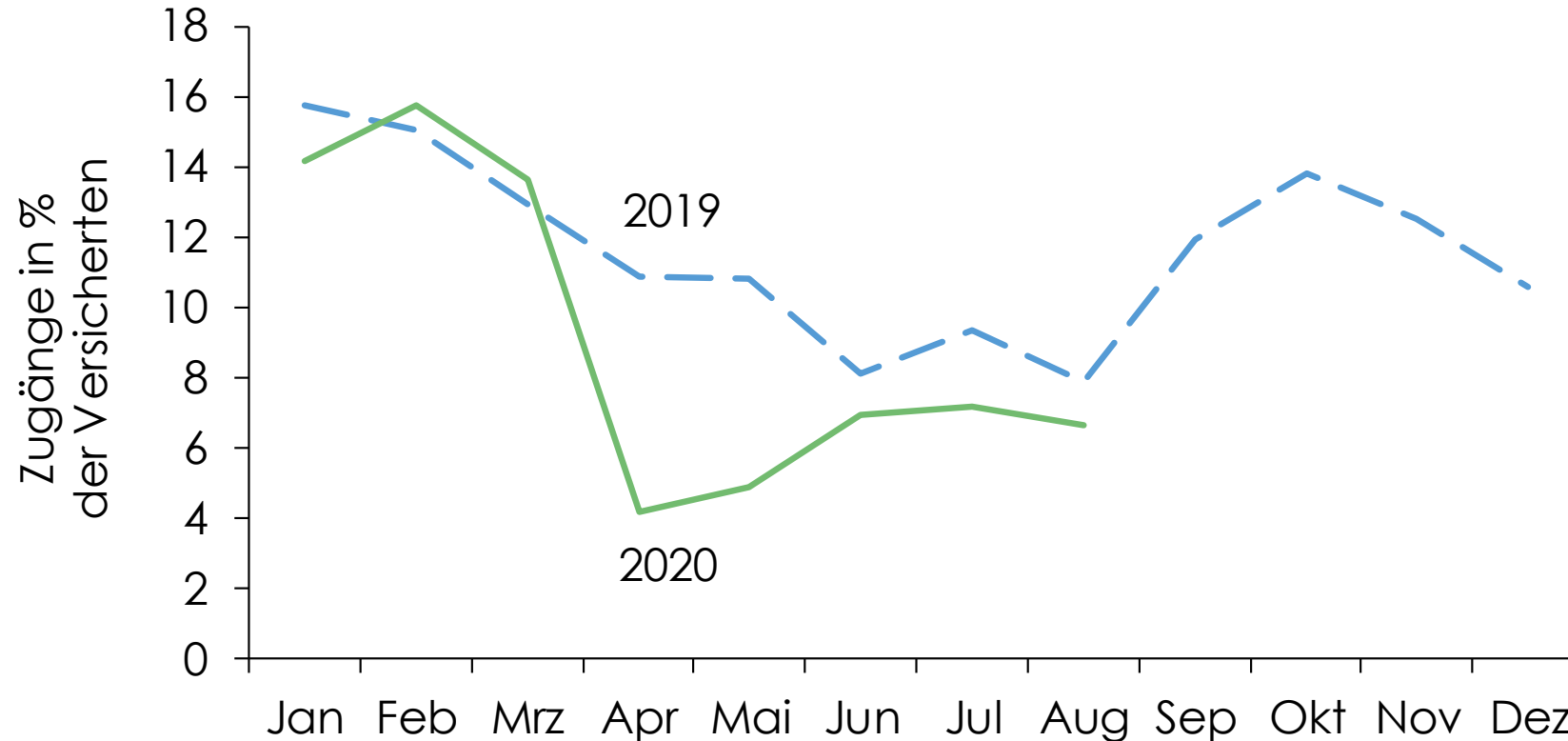
Verteilung der Krankenstände nach Gesundheitsgruppen



Q: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Ausblick auf die Krankenstandsentwicklung in 2020

Zugänge in den Krankenstand der unselbständig Beschäftigten



Q: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Zusammenfassung

- Geringfügiger Anstieg der gesundheitsbedingten Fehlzeiten 2019 gegenüber dem Vorjahr
- Frauen verbrachten im Durchschnitt (13,8 Tage) mehr Tage im Krankenstand als Männer (12,9 Tage)
- Der Anteil der kurzen Krankenstandsepisoden (42%) steigt, ihr Gewicht am Fehlzeitenvolumen ist aber vergleichsweise gering (9% aller Krankenstandstage); längere Fälle sind vergleichsweise selten, verursachen aber den Großteil der Fehlzeiten
- Salzburg ist das Bundesland mit den geringsten Fehlzeiten (11,2 Tage), Niederösterreich jenes mit dem höchsten Wert (14,8 Tage)
- Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und jenen des Atemsystems verursachen zusammen die Hälfte der Krankenstände; die psychischen Erkrankungen nahmen 2019 gegenüber dem Vorjahr zu
- Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Gegenmaßnahmen wird die Zahl der Krankenstandstage 2020 voraussichtlich rückläufig sein

WIFO



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Thomas Leoni

thomas.leoni@wifo.ac.at

+43 1 798 26 01 - 215